Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1984-1985)

Heft: 11

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher ... von Frauen - für Frauen!

DAS TAGEBUCH DER JANE SOMERS
288 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 31.30

Ein irritierender, oft unbequemer Roman, der sich abschnittsweise wie ein Sozialreport liest, wenn Jane ihr journalistisches Knowhow einsetzt, um über ihre neuen Erfahrungen mit alten Menschen am Rand der Gesellschaft sowie die Dienstleistungen von Sozialbehörden und Krankenhäusern an alten Leuten zu schreiben.
Jane Somers zeichnet auf, wie sich die Emanzipation, seit langem Hauptthema in der Frauenliteratur, in der Alltagsrealität darstellt. Und dies geschieht mit unvergleichlich scharfer Beobachtungsgabe, in einer unterkühlten, glasklaren Sprache, sehr lesbar, oft witzig, mit wichtigen Aussagen und voll herzlicher Wärme und Anteilnahme.

Jane Somers ist das Pseudonym einer bekannten Autorin, die herausfinden wollte, ob sie nur ihres grossen Namens wegen gerühmt wird oder wegen der Qualität und der Botschaft ihrer Bücher.

Naila Minai:
SCHWESTERN UNTERM HALBMOND
Muslimische Frauen zwischen Tradition und Anpassung
300 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 36.60

Die Situation der Frau im heutigen Islam gibt Anlass zu zahlreichen Kontroversen und Spekulationen. Ihr Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung, aber auch um Sicherheit und Geborgenheit in einer rasant sich wandelnden Welt ist vom ständigen Hin und Her zwischen extremen Widersprüchen geprägt.

Naila Minai weiss, wovon sie schreibt: Erfahrungen am eigenen Leib, fundiertes historisches Wissen und zahllose Begegnungen mit Glaubensschwestern bilden den Hintergrund für ihr faszinierendes Buch.

Ein Buch, das Mut machen will im täglichen Umgang mit Kindern:

Hélène Frédéric und Martine Malinsky:
MARTIN. EINE KINDERTHERAPIE
Ein Kind schlägt seine Mutter und seine Spielkameraden. Es will nicht essen – es hat Angst.
116 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, Fr. 22.30

Hélène Frédéric, die Mutter von Martin, dem dreijährigen, schwierigen und traurigen Kind, beschreibt die Erfahrungen und Veränderungen, die sie selbst und ihr Sohn während der Therapie durchmachen. Die Spieltherapie ist durch zwei Elemente geprägt: einerseits die Anwesenheit der Mutter während der gesamten Therapie, andererseits die Rückkehr des Kindes in die nahe Vergangenheit.
Der anschauliche und selbstkritische Bericht der Mutter ist ergänzt durch einen einprägsamen Kommentar der Therapeutin Matine Malinsky. Dieses originelle Buch eröffnet den Zugang zur Welt der frühen Kindheit und hilft ausserdem mit vielen praktischen Ratschlägen.

Eines der grössten Romanwerke der neueren Zeit:

Mit ihrem Enwicklungsroman in fünf Bänden hat Doris Lessing ein grossartiges Bild unseres Zeitalters gezeichnet. Umfassend und psychologisch genau ist aus dem Lebens- und Leidensweg der Matha Quest die Geschichte unseres Jahrhunderts geworden.
Thema ist die Selbstverwirklichung einer um 1920 geborenen Frau, ihre durch alle Lebenskrisen und gesellschaftlichen Umwälzungen hindurch konsequent betriebene Indentitätssuche. Dabei ist wohl in neuerer Zeit noch nie so realistisch genau und einfühlsam zugleich die Entwicklung einer persönlichen Gefühlswelt verknüpft worden mit einem klaren Blick für den weltweiten sozialen und politischen Wandel.

Doris Lessing: MARTHA QUEST
364 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 34.30

EINE RICHTIGE EHE
544 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 34.30

STURMZEICHEN
405 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 35.–

LANDUMSCHLOSSEN
423 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 35.–

DIE VIERTORIGE STADT
992 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 40.50

Mit dem fünften und letzten Band dieser grossen Romanfolge – einem Schlüsselwerk und Höhepunkt innerhalb ihres Gesamtwerkes – überschreitet Doris Lessing die Grenze vom traditionellen zum visionären Erzählen. Auf beinahe 1000 Seiten wird die Entwicklung von den fünfziger Jahren bis gegen Ende des Jahrhunderts geschildert. Wie unter Zwang steuert die Menschheit in eine weltverwüstende Katastrophe, die zwar alle fürchten, nur wenige jedoch für möglich halten. Martha wird gerettet, und kurz vor ihrem Tod erlebt sie die Hoffnung, dass die Welt sich durch eine neue Generation von Grund auf erneuern wird.

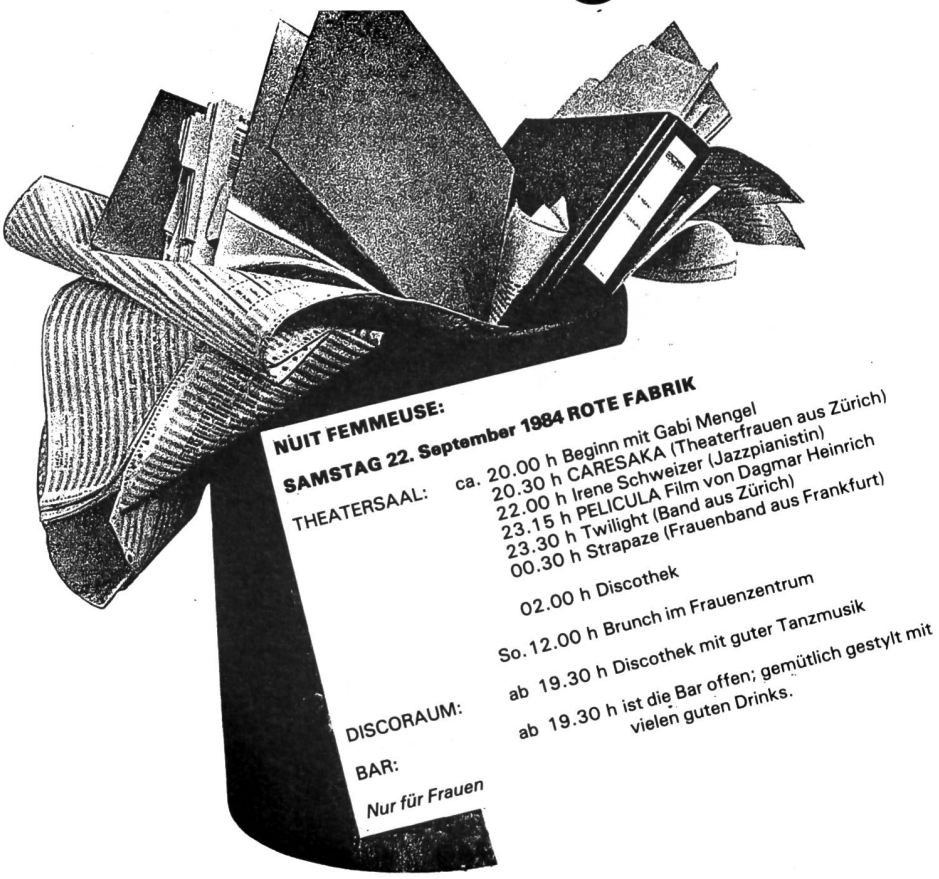
„Wenn man die rund 2800 Seiten hintereinanderweg liest, ist es ein Rausch." Jeanette Lander/Emma

Katharina Dalton: MÜTTER NACH DER GEBURT
Wege aus der Depression
150 Seiten mit Abbildungen, kartoniert, Fr. 25.90

Viele Frauen empfinden nach der Geburt nicht das erwartete Glücksgefühl, sondern leiden unter unerklärlichen Verstimmungen. Der Verlauf dieser postnatalen Depression ist durch vorübergehende hormonale Umstellungen bedingt.
Katharina Dalton zeigt durch viele Beispiele, wie sich diese Krise der Mütter überwinden lässt. Ein Glossar erläutert zudem die zum Verständnis notwendigen psychologischen und medizinischen Begriffe.

Klett-Cotta

Veranstaltungen



Paulus-Akademie, Zürich, Carl-Spitteler-Str. 38

Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober
Feministische Theologie — einer Herausforderung an die «Männertheologie». Offene Tagung für Frauen und Männer. Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel, Tübingen

Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember
Dichten ist kein Luxus. Gedichte von Frauen, die uns nähren und herausfordern. Tagung für Frauen.

Philosophinnen und Revolutionärinnen:
Montag, 3. September, 20 Uhr
Rosa Luxemburg. Dr. Elisabeth Adler, Berlin/DDR.
Dienstag, 2. Oktober, 20 Uhr
Simone Weil. Salomé Kestenholz, Basel.
Mittwoch, 31. Oktober, 20 Uhr
Edith Stein. Beatrice Eichmann-Leutenegger, Muri/BE

Freitag, 9. November, 20 Uhr
Wieviel Spielraum lassen uns Frauen die Rollennormen? Gesellschaftliche Aspekte der Frauenarbeit. Dr. Katharina Ley, Bern (siehe Ausstellung «Frausein heute»)

13. September - 31. Oktober
Astrid Keller Fischer, Zürich. Bilder. Vernissage: 13. September, 20 Uhr

9. November - 10. Dezember
«Frausein heute». Wander-Ausstellung verschiedener Frauenorganisationen. Eröffnung: Freitag, 9. Nov., 19 Uhr

Donnerstag, 29. November 20 Uhr
Diskussionsabend zur Ausstellung

KUNSTHISTORIKERINNEN-TAGUNG
Zum Selbstverständnis von Kunstwissenschaftlerinnen

Uni Zürich Raum 101

Freitag, den 19.10. - Sonntag, den 21.10.1984

Künstlerinnen — Kunstwissenschaftlerinnen

Frauen als Gegenstand der bildenden Kunst

Neue Grundfragen —
gestellt von Kunstwissenschaftlerinnen

Die Rolle von Frauen in der Kunstvermittlung

«Wir suchen dringend noch Schlafplätze. Wer einen zur Verfügung stellen kann, möchte dies bitte angeben bei:
Maya Schüepp, Ausstellungsstr. 21, 8005 Zürich
Tel. 42 09 28
(Die Frauen bringen Schlafsäcke mit.)»

Frauenmusik:

«Werkstattgespräch mit Komponistinnen»
26.10.84, 20 h in der Helferei des Grossmünsters, Zürich

«Musik von und für Frauen»
mit Mireille Bellenot
24.11.84, 17.30 h in der Galerie zum Hinterberg, Zürich

(Veranstaltungen des FrauenMusikForums)

FRIEDENSARBEIT — WAS KÖNNEN FRAUEN TUN?
«Frauen für den Frieden», Baden, laden ein zu folgenden Veranstaltungen:
11. Sept.
«In Sachen King of Prussia». Film von Emilio de Antonio, USA 1982
18. Sept.
Frauen für den Frieden: Gestern — heute — morgen. Mit Marianne Schmid, Basel
2. Okt.
Projekt für Frauenbildung. Arbeitsgemeinschaft für Frauenbildung in sicherheitspolitischen und friedensfördernden Fragen.
Jeweils um 20.15 h im CLAQUE-Keller in Baden. Unkostenbeitrag 6.—/4.— für Nichtverdienende.

Sind wir professionelle Super-Mütter?

Kurs für Frauen, die in einem sozialen Beruf arbeiten. Sozialarbeiterinnen, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, Krankenschwestern, Psychologinnen, Erzieherinnen, ...

Freitag bis Sonntag, 4.-6. Oktober 1984

Auskunft und Anmeldung:
Tagungszentrum Boldern
8708 Männedorf, Tel. 01/922 11 71

Geleitet wird dieser Kurs von den Psychologinnen Esther Baur und Annemarie Waibel.

Soziale Arbeit ist «weibliche» und «mütterliche» Arbeit. Häufig gehen viele von uns darin auf und sind zugleich sehr belastet und oft überlastet.
Die Art der sozialen Arbeit gleicht häufig der Arbeit einer «Hausfrau» und «Mutter»: für die andern da sein, Unterstützung, Förderung und Pflege geben. Stütze und Halt sein für die anderen, um ihnen bei der Bewältigung ihres schweren Alltags zu helfen.
Wo stehen wir selbst in diesem Spannungsfeld? Sind wir professionelle Geberinnen rund um die Uhr? Was passt mir nicht mehr und will ich anders?!!

Anmeldeschluss: 13. September 1984

Das Komitee für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft plant zur Eröffnung der Kampagne für die Initiative, die am 2. Dezember 84 zur Abstimmung kommt, am 27. Oktober ein Fest mit Filmen und Diskussionen zum Thema, mit Musik, Tanz, Essen usw. Ort und Zeit kann im Veranstaltungskalender der WoZ oder des Tell's entnommen werden.

Berliner Künstlerinnen in Zürich

13. Oktober - 25. November 1984

Ausstellung im Kunsthaus Zürich
(Erdgeschoss Raum I) vom

Es werden folgende 12 Künstlerinnen ihre Werke ausstellen:

Christa Biederbick, Christa von Baum, Gisela Breitling, Christa Dichgans, Azade Köker, Ina Lindenmann, Iris Lohmann, Antje Marczinowski, Aiga Müller, Ebba Sakel, Monika Sieveking und Dagmar Uhde.

Als Rahmenveranstaltungen während der Ausstellung sind Lesungen und Filme vorgesehen.

Programm der Internationalen Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen - In♀Akt - in der Zeit vom 13. 9. — 7. 10. 1984

Für die Dauer der Ausstellung werden in der Secession die Frauenbuchhandlung „Frauenzimmer" und das „Frauencafé zur Verfügung stehen.
Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.
Für die Performance wird ein Unkostenbeitrag von S 50,— eingehoben.
Organisationsbüro: Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen, In♀Akt Treffpunkt und Galerie im Griechenbeisl, 1010 Wien, Fleischmarkt 11, Telefon (0222) 63 20 374. Wiener Secession 1010 Wien, Friedrichstraße 12, Telefon 57 53 07.

Kleininserate

Mit einer sanften Massage des Körpers, der Fussreflexzonen sowie mit Elementen aus Touch for Health möchte ich Dir Zuwendung zu Dir selbst vermitteln. Du darfst Dich anvertrauen, Du sollst bei Dir sein und aufmerksam die Emotionen annehmen, welchte auftauchen, ablaufen, vorbeiziehend neuen Empfindungen Platz machen.
Ich möchte Deine eigene Lebensenergie und Regenerationsfähigkeit anregen, Dich unterstützen dabei, Dich harmonisch und ganzheitlich zu fühlen. (Serien von 10-20 Massagen.)
Marianne Berger, Schindlerstr. 4, Zürich. Anmeldung 07.30 - 08.30 h, Tel. 01/242 98 64 (Tel.Beantworter 01/361 65 43).

KOREANISCHE ENTSPANNUNG
— ist keine eigentliche Massage, trotz der Ähnlichkeit. Die verschiedenen Körperpartien werden bewegt, gedehnt, vibriert und gelockert, um so die Spannungen zu lösen, und Körper, Seele und Geist wieder ins Gleichgewicht zu bringen.
Anfragen an: Monica Schlatter, Tel. 01/821 36 46 (abends)

Psychologische Beratung
Ich bin 35, habe Ausbildung in Gesprächstherapie und Gestalttherapie und arbeite zu sozialen Tarifen. Doris Rüegg-Baumann, lic.phil. Psychologin, Zürich. Tel. Praxis: 242 99 91, Privat: 55 15 16 (abends)

Ab sofort schönes Zi. frei in WG (♀ ♂ ♂ ♂). Haus mit Garten in **Zürich-Altstetten.** 390.— + NK. Tel. 01/493 20 56

Kleininseratenpreise

Zahlungsarten:

private	bis 40 Worte Fr. 10.—
	je weitere 10 Worte Fr. 5.—
gewerbliche	bis 40 Worte Fr. 20.—
	je weitere 10 Worte Fr. 10.—
Chiffre	plus Fr. 3.—

— Note und Text an FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich
— Betrag im Voraus auf unser PC-Kto. 80-49646, Fraue Zitig, Zürich, einzahlen.

Für versäumte oder nachträgliche Zahlungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 3.— zusätzlich erhoben. (Texte bitte leserlich schreiben).

Frau, 24 J., sucht aufgestellte Frau zum reden, lachen, träumen, traurig und zärtlich sein. Wenn Du genauso denkst, schreibe mir bitte unter **Chiffre 1111, Fraue Zitig, Postfach 648, 8025 Zürich.**

Frauentreuhandkollektiv Teamwork A., V. und G. Ritterband
Treue Hände, die in «Steuernot» und aus dem Paragraphendschungel helfen. Steuerberatung und Beratung aller Art ab Fr. 15.— Steuererklärung ab Fr. 25.— Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen. Hilfe bei Geschäftsgründungen und Neueröffnungen, Verträge, Testamente ab Fr. 30.— Konkubinatsverträge, Scheidungskonventionen ab. Fr. 100.—. Inkassi. Zentralstr. 47, 8003 Zürich, Tel. 01/463 35 50, Sprechstunden 9 - 20 Uhr.

eine Zeitung der Lesbenbewegung

LESBENSTICH

4.-DM
Nr. 2/84
(Pfingsten bis Sept.)
5. Jahrgang

Lesben
am Arbeitsplatz
AK Homosexualität
Karin Boye
Tips für den Sommer

in allen gut sortierten Buchläden
Jahresbände 80-83 billig bei:
Regenbogen-Vertrieb, 030/3225017
Einzelbestellungen:
(Jahresabo 20.-DM / Ausland 25.-)
nur mit Vorauskasse bei:
Claudia Schoppmann
PschA B-West, Kto.Nr. 453404 — 102
Postfach 360549

Inserat

Unsere Frauen aus Galle, SRI LANKA, sind landbekannt für ihre kulinarischen Köstlichkeiten. Auch ein Mann kann in ihre Fussstapfen treten. Ich beweise es.

Riz Careem
CURRY-BEIZ SCHLUESSEL
5424 Unterehrendingen
Tel. 056/22 56 61
4 Km nördlich von Baden.
Offen ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.33 Uhr
Montag geschlossen

Emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frauen

- kämpferisch, informativ, unterhaltend
- kämpft gegen die Diskriminierung der Frauen
- berichtet über die Frauenbewegung im In- und Ausland
- erscheint lox im Jahr mit 28 Seiten

Einzelnummer	Fr. 2.80
Abonnement	Fr. 25.-
Unterstützungsabo	Fr. 35.-
Solidaritätsabo	Fr. 50.-

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____

Unterschrift _____

Einsenden an: Emanzipation, Postfach 187, 4007 Basel

Leserinnenbriefe

As «FRAZ»-Team

Was d'Zitig bütet isch ächt guet! I bin froh, dass i ändlich das gfunde han wonach i so lang gsuecht han. Machet wiiter eso! Vili liebi Grüss vo de

Lili (1·7 J.)

Ciao zäme ♀

Folgender Einblick in die Chefpostenverteilung bei Zeitungen wurde uns von einer Leserin zugesandt:

Titel	Impressum insgesamt		davon	
Tages- u. Wochenzeitung	**Frauen**	**Männer**	**Chef**	**Stellvertr. Chef**
«Tagesanzeiger» CH	19	111	1 Mann	2 Männer
«Neue Zürcher Zeitung» CH	2	60	1 Mann	1 Mann
«WochenZeitung» (WoZ) CH	7	21	—	—
«Basler Zeitung» CH	5	56	1 Mann	—
«Der Spiegel» BRD	53	206	2 Männer	—
«Beobachter» CH	6	8	3 Männer	—
«Die Zeit» BRD	14	58	1 Mann	1 Mann
Zeitschriften ♀ + ♂				
«Praline» BRD	14	19	1 Mann	1 Frau
«Das gelbe Heft» CH	18	16	1 Mann	1 Mann
«Wir Eltern» CH	3	7	1 Mann	2 Frauen
«Der Stern» BRD	48	196	1 Mann	4 Männer
«Schöner Wohnen» CH	25	44	1 Mann	4 Männer
Frauenzeitschriften				
«Meyers Modeblatt» CH	20	5	1 Mann	1 Frau
«Annabelle/femina» CH	17	6	1 Mann	—
«Brigitte» BRD	64	21	1 Mann	2 Frauen, 1 Mann
«Petra» BRD	19	11	1 Mann	2 Männer
«Carina» BRD	18	10	1 Mann	1 Frau
«Freundin» BRD	55	3	1 Frau	3 Frauen
«Emanzipation» CH	12	—	—	—
«Emma» BRD	12 (35)	—	—	—
«Schweizer Frauenblatt»	ca. 8	—	—	—
«Frau und Beruf» BRD	4	1	1 Frau	—
«Frauezitig» CH	ca. 12	—	—	—
«Cosmopolitan» USA-CH	20	6	1 Frau	—

Almuth Regenass-Haller

Wie Bhagwan die Frauenbewegung unterwandert.

Erlebnisbericht von 2 Frauen, die auszogen, die Selbstverteidigung zu lernen.

Obwohl dieser Kurs unter dem Deckmantel Selbstverteidigung/Selbstheilung in der «Emma» ausgeschrieben war, machten wir die Erfahrung, dass er bhagwanorientiert war. Die Frauen verlieren dabei die Kontrolle über sich, da sie den Kopf abgeben müssen, (Aussage von Lucie Dextras, Wen-Do-Trainerin), dabei entsteht ein Machtverhältnis wie im Patriarchat!!! Frauen sollten ohne Autorität ihren Körper und ihre Kräfte kennenlernen, sonst werden sie nie richtig zu sich selbst finden!

Wir möchten Euch einige unserer Erfahrungen schildern:

1. Wurde der Kurs in Englisch und Französisch abgehalten, teilweise wurde schlecht simultanübersetzt. Da es sich um Spezialgebiete handelte (Rebirth, Shiatsu, Bioenergetik, Wen-Do), erscheint es uns wichtig, dass Deutsch gesprochen wird. Ansonsten treten wegen Kommunikationsschwierigkeiten unweigerlich Missverständnisse auf oder die Hälfte wird nicht verstanden. Im Inserat war übrigens auch nichts vermerkt!
2. Nichts wurde erklärt!
3. Schlechter Aufbau des Wen-Do (feministische Selbstverteidigungsart), kein Konditionstraining, keine Atemtechnik, Beginn mit den schwierigsten Griffen. Da wir Kenntnis in Selbstverteidigung und Karate besitzen, brachten wir auch Kritik an. Wir bekamen dann immer die sterotype Antwort, dass unser Wissen und Können unbrauchbar sei.
4. Unser Entschluss, nach dem ersten Tag zu gehen, stiess auf gar kein Verständnis, — sondern rief bei der Trainerin grosse Aggressionen hervor. Sie reagierte ihre ganz massive Wut mit bestialischen Schreien, Stampfen und Schlagen ab. Wir sind der Meinung, dass eine Frau, die solche Aggressionen hat, unfähig ist, einen Kurs, in dem es um Körpererfahrung geht, zu leiten!

Kaum stehn wir auf der Strasse, grosse Erleichterung! Wir können wieder lachen, normal laut reden, sind wieder uns selber!

Es war, wie wenn wir uns aus der Höhle des Drachen befreit hätten, der uns dominiert und psychisch vergewaltigt!!!

Mit feministischen Grüssen
Liliane Christen-Urech + Annelies Litschi

Aargau

Verein zum Schutz
misshandelter Frauen
Postfach 38
5200 Windisch

Frauengruppe Aarau:
Lies Haller
Laurenzvorstadt 29
5000 Aarau
Tel. 064/24 60 93

Frauenbibliothek «Schlapphuet»
Louise Segrada
Halde 36
5000 Aarau
Tel. 064/24 24 93
Dienstag + Freitag 15-18.30 Uhr
Donnerstag 15-20 Uhr
Samstag 14-17 Uhr

Frauen für den Frieden
Arlette Marti
Buhaldenstr. 354
8023 Biberstein
Tel. 064/37 14 43
Treff: letzter Dienstag im Monat
20.15 Uhr (Schlapphuet)

Verein zum Schutz
misshandelter Frauen
Aargau
Postfach 267
5200 Brugg
PC 50-17530

Frauenhaus Aargau
Postfach 267
5200 Brugg
Tel. 056/42 19 90

★★★

Baden

Infra
Bäderstrasse 9
5400 Baden
Tel. 056/22 33 50
Mi. 16-20 Uhr

Frauenzentrum
Bäderstrasse 9
Postfach 421
5400 Baden

Alternativbuchladen
mit Frauenbüchern
Obere Gasse 28
5400 Baden

Lesbenorganisation Baden
LOB
c/o RF Baden
Postfach 2
5430 Wettingen 2

Radikalfeministinnen
Baden
Postfach 2
5430 Wettingen

★★★

Basel

Frauenhaus
Postfach 118
4011 Basel
Tel. 061/54 18 80

Café Frauenzimmer
Klingentalgraben 2
4057 Basel
Tel. 061/25 40 95

Frauenzentrum
Klingentalgraben 2
4057 Basel

Lesbische Initiative Basel
LIBS
c/o Frauenzimmer
Klingentalgraben
4057 Basel
Tel. 061/25 40 95

INFRA Basel
Lindenberg 23
4058 Basel
Tel. 061/32 90 64
Mo. + Mi. 18-20 Uhr

Buchhandlung
A. Pfister
Petersgraben 18
4051 Basel
Tel. 061/25 75 02

★★★

Bern

Frauengesundheitszentrum
Monbijoustrasse 10
3011 Bern
Tel. 031/25 20 52
Mo.-Fr. 17-19 Uhr

Verein «Froueloube» (Frouebeiz)
Langmauerweg 1
3011 Bern
Tel. 031/22 07 73
Mo geschlossen
Di. 14.30-23.00 Uhr
Mi. + Do. 11.30 - 23.00 Uhr
(mit Mittagessen)
Fr. 14.30-23.00 Uhr
Sa. 14.00-23.00 Uhr
So. 09-23 Uhr

Lesbeninitiative Bern
LIB
Postfach 4049
3001 Bern

Frauenbuchladen
Münstergasse 41
3011 Bern
Tel. 031/21 12 85

Frauen für den Frieden
Postfach 4074
3001 Bern

Infra
Seilerstr. 25
3011 Bern
Tel. 031/25 20 53
Di 18-20 Uhr
Sa 14-17 Uhr

Berner Frauenhaus
Postfach 3096
3000 Bern 7
Tel. 031/42 55 33

Lesbencafé
An der Brunnengasse 17
3011 Bern
Donnerstag ab 20 Uhr

Help-Schwangerschafts-
beratungstelefon
Tel. 031/21 01 41
Mo.-Fr. 14-21 Uhr

★★★

Biel

Frauenkontakte
c/o Ruth Schafroth
Gaichstrasse
2511 Alfermée
Tel. 032/22 64 29

★★★

Brig

Frauengruppe Kritisches Oberwallis
c/o K. Theler
Postfach
3900 Brig
Tel. 028/22 63 89

★★★

Burgdorf

Frauenzentrum
Mühlegasse 24
3400 Burgdorf

Infra
Mühlegasse 24
3400 Burgdorf
Tel. 034/22 73 73
Sa. 9-12 Uhr

★★★

Chur

Frauengruppe Chur
Café Angelika Kaufmann
Reichsgasse
7000 Chur

★★★

Frauenfeld

Infra
«Frauehüsli»
Bachstr. 4b
8500 Frauenfeld
Tel. 054/21 91 69
jeden Do 16-21 Uhr

Notunterkunft und Nottelefon
054/21 80 82
054/45 18 60
054/22 10 77

★★★

Fribourg

Centre femmes
16, Rue de la Neuveville
1700 Fribourg

Femmes Information
7, rue de Locarno
1700 Fribourg

★★★

Genève

Centre Femmes
5, Bd. St. Georges
1205 Genève

Solidarité femmes en détresse
case postale 87
1211 Genève 2
Tel. 022/33 55 77

Café-Contact «Point de
Rencontre»
76, av. des Communautés Réunies
1200 Genève Lancy Sud

CLIT 007 (Lesbenzeitung)
c/o Centre Femmes
5, Bd. St. Georges
1205 Genève

Vanille-Fraise (Lesbengruppe)
C.P. 111
1211 Genève 1

ISIS (International Information and
Communication Service)
C.P. 50
1211 Genève 2

Dispensaire des femmes
4, rue de Môle
1201 Genève
Tél. 022/32 91 14

Frauenhaus
Tel. 022/33 55 77

★★★

Grenchen

Frauenkontakte
c/o Marianne Gugger
Gibelstr. 17
2540 Grenchen
Tel. 065/9 19 35

★★★

HINDELBANK
Antimilitarist. Frauengruppe
Postfach 13
3324 Hindelbank
Tel. 034/50 04 83

★★★

Lausanne

Groupe de Lesbiennes
C.P. 3268
1022 Lausanne

La Mauvaise Graine Frauenbuchladen
4, place du Tunnel
1055 Lausanne

Association mères chefs de famille
(Alleinstehende Mütter)
C.P. 2084
Beauséjour 15
1002 Lausanne

Association la Demeure
Foyer Malley Prairies 34
1007 Lausanne
021/25 45 76

★★★

Locarno

Frauengruppe Locarno
c/o Rosi Schriber
Via Esplanada
6600 Locarno-Minusio

★★★

Luzern

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Postfach 151
6000 Luzern 5

Nottelefon für vergewaltigte
Frauen
Luzern
Di zwischen 18-20 Uhr
Tel. 041/22 80 50

Frauenhaus
Postfach 151
6000 Luzern 5
041/22 70 70

INFRA Luzern
Löwengasse 9
6004 Luzern
Tel. 041/51 15 40
Mo 14.00-16.00
Do 19.00-21.00

★★★

Martigny

Centre femmes
4, Av. du Grand St. Bernard
1920 Martigny

★★★

Meilen

Infra
Sterneggweg 3
8706 Meilen
Tel. 01/923 06 00
Do 16.00-21.00

★★★

Olten

OFRA Olten
Leberngasse 4
4600 Olten
Tel. 062/32 33 53
Do. 19.00-21.00 Uhr

Frauenberatungsstelle
Hammerallee 23
4600 Olten
Tel. 062/21 20 36
Do 19.00-21.00

★★★

Adressen

St.Gallen

INFRA
Löwengasse 3
9000 St. Gallen
Tel. 071/22 44 60
Mi 14.30-20.30

Frauenhaus
Postfach 167
9001 St. Gallen
Tel. 071/23 13 56

Kontakte zu Fraueninformationen
c/o Susi Rüttimann
Spisergasse 16
9000 St. Gallen

★★★

Schaffhausen

OFRA
Postfach 509
8201 Schaffhausen
Tel. 053/5 50 14

INFRA
Neustadt 45
8200 Schaffhausen
Tel. 053/4 80 64
Mi 16.00-20.00

★★★

Solothurn

Frauenkontakte
Postfach 752
4500 Solothurn
Tel. 065/42 38 18

★★★

Uster

INFRA
Zentralstr. 39
8610 Uster
Tel. 01/941 02 03
Mo. 15.00-20.00 Uhr

★★★

WETZIKON

«Frauenkollektiv»
Postfach 26
8621 Wetzikon
1. und 3. Di im Monat in der Kulturfabrik Wetzikoin Büro neben «Schnipp-Schnapp»

★★★

Wil/SG

INFRA
im «Mitenand-Lädeli»
Marktgasse 43
9500 Wil
Tel. 073/22 04 10
Do. 16.00-19.00 Uhr

★★★

Winterthur

INFRA
Wieshofstrasse 38
8408 Winterthur
Tel. 052/25 90 70
Do. 16-21 Uhr

FBB
Postfach 125
8407 Winterthur

Frauentreff
Rosenstr. 9/2. Stock
Winterthur
jeden So, 20 Uhr
mit Kaffee und Dessert

Ofra-Initiativgruppe
Postfach 630
8401 Winterthur

Frauenhaus
Postfach 1045
8401 Winterthur
Tel. 052/23 08 78

★★★

Zürich

INFRA
Mattengasse 27
8005 Zürich
Tel. 01/44 88 44
Di. 14.30-20.00 Uhr

Verein «Nottelefon für vergewaltigte Frauen»
Postfach 3344
8031 Zürich
PC-Konto 80-44005
Tel. 01/42 46 46
Mo. + Do. 18.00-20.00 Uhr

Frauenzentrum
Mattengasse 27
8005 Zürich
Tel. 01/44 85 03
— Pudding Palace (Frauenbeiz)
Di + Do ab 19.00 Uhr,
So. ab 10.00 Uhr
Bar Fr. ab 21.00 Uhr
— Bibliothek
Di + Do 18.00-22.00 Uhr
— Lesbenfront (Zeitung

Frauenambulatorium
Mattengasse 27
8005 Zürich
Tel. 01/44 77 50

Frauenhaus
Postfach 365
8042 Zürich
Tel. 01/363 22 67

Virusfrauen (Antimilitaristische Frauengruppe)
Gartenhofstr. 15
8004 Zürich

Frauenbuchladen
Stockerstrasse 37
8002 Zürich
Tel. 01/202 62 74

Rapunzel Frauendisco
Leonhardstr. 19 (StuZ)
8001 Zürich
Sa. alle 14 Tage ab 21.00 Uhr

FBB-Scheidungshandbuchvertrieb
Carmen Betschart
Reinhold-Frei-Str. 58
8049 Zürich
Tel. 01/56 33 66

Psychologische Beratungsstelle für Frauen
Stauffacherstrasse 104
8004 Zürich
Tel. 01/242 68 53

Müetere-Beiz im Frauenzentrum Zürich
Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr am Stammtisch

Gewerkschaftliche Kontakt- und Informationsstelle für Frauen
Dienerstr. 72
8004 Zürich
Tel. 01/242 46 55
Di 17.-20 Uhr
Mi 14-18 Uhr
Sa 10-15 Uhr

Frauenvelowerkstatt
Brauerstr. 44
8004 Zürich
Tel. 01/241 84 59
Di-Fr 14.30-18.30
Sa 13.00-16.00

★★★

Ich abonniere die "FRAZ" für ein Jahr ab Nr... und zahle Fr... auf PC-Nr. 80-49646 ein.

☐ Normalabonnement Fr. 15.-
☐ Unterstützungsabonnement Fr. 25.-

Talon: Name.....

Adresse.....

.....

Talon einsenden an Frauezitig, Postfach 648, 8025 Zürich

Geschenkabonnement ab Nr....für Fr. 15.- bis....

Adresse:.....

.....

.....

Rechnung an:

.....

.....

.....